Pfarrverband Schnaitsee


St. Leonhard


Schnaitsee


Waldhausen

Zeit der Vorbereitung



Advent 2024

Grußwort Advent und Weihnachten 2024

Liebe Pfarrangehörige im Pfarrverband Schnaitsee,

am 1. Dezember beginnt 2024 die Adventszeit.

Sie ist: wohltuend – wohlriechend – sinnlich. Und darüber hinaus ist es eine Zeit zum Vorbereiten, Durchatmen, Innehalten und noch vieles mehr. Es ist einfach eine schöne Zeit! So werden die Sinne des Menschen in dieser Zeit besonders gereizt und angesprochen.

Die Feierlichkeiten zu 1100 Jahre Schnaitsee gehen allmählich zu Ende. Heuer werden in der Adventszeit unterschiedliche Personen und Gruppen in der Kirche ein „Adventsfenster" gestalten. Das finde ich eine sehr schöne Idee, um dieses Jubeljahr abzuschließen. Dazu darf ich Sie recht herzlich einladen.



Bild: Florian Neuner
In: Pfarrbriefservice.de

Der Adventskranz bringt uns mit dem Entzünden der Kerzen dem Geheimnis von Weihnachten jeden Sonntag Stück für Stück näher. Es wäre doch schön, wenn Sie am ersten Adventsonntag ihren Kranz mit in die Kirche bringen, um ihn segnen zu lassen. Es soll für uns alle eine gesegnete Zeit sein.

Segen hängt auch immer mit Erneuerung zusammen. Es beginnt mit dem ersten Adventsonntag auch ein neues Kirchenjahr (Lesejahr C). Eine innere Erneuerung kann es sein, wenn ich zum Beispiel im Advent den Tag bewusst beginne und bereits mit dem Er- oder Aufwachen Gott für diesen Tag danke. Oder ich halte während meiner täglichen Aufgaben während der Mittagspause ein bis zwei Minuten vor dem Kreuz eine kurze Stille.



Bild: Sylvio Krüger
In: Pfarrbriefservice.de

Für mich persönlich bedeutet Erneuerung und Segen auch immer, dass ich neu anfangen darf, gerade da, wo ich versagt habe, schuldig geworden bin, mir zu wenig Zeit genommen, das Gebet vernachlässigt habe. Wer in einer „Pfarr – Gemeinschaft" lebt, wird auch immer spüren, dass es Bereiche gibt, die nicht tragen oder funktionieren. Ich selbst kann als Pfarrer vieles nicht, aber eingebunden in eine glaubende Gemeinschaft ist jede und jeder Einzelne stark und im Glauben miteinander verbunden. Vielleicht können Sie auch ihren Kontakt zur Kirche wieder neu beleben, wenn er schlaff und /oder fad geworden ist.

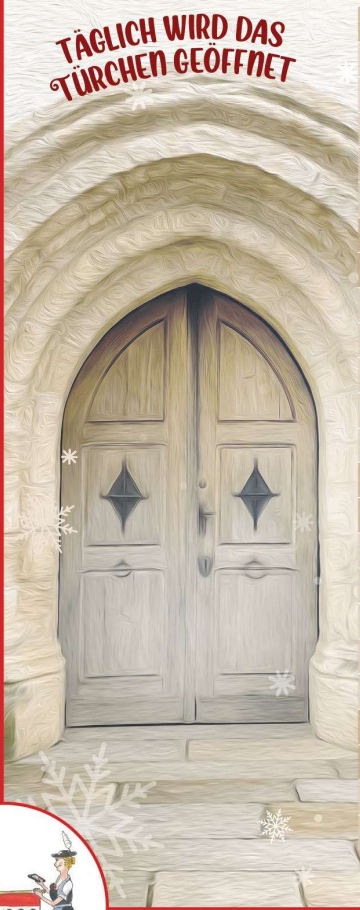
Ich wünsche Ihnen zusammen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung (Pfarramt), dem Redaktionsteam Pfarrbrief und in der Pastoral eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2025 Gesundheit, Glauben und Frohsinn.

Ihr Pfarrer Mario Friedl

1100 Jahre

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER
MIT CHRISTKINDLMARKT

Täglich von 17 bis 19 Uhr findet auf dem Kirchenvorplatz ein kleiner Christkindlmarkt mit leckerem Essen, Getränken und Geschenken statt, bevor sich um 18.15 Uhr die Kirchentüre für die Veranstaltung öffnet.



1.12.	Theater „Der kleine Hirte und der große Räuber“
2.12.	Schnaitseer Kirchenchor
3.12.	Märchen-Erzähler
4.12.	Barbaratag
5.12.	Jugend-Musikverein spielt auf
6.12.	Der Nikolaus kommt
7.12.	Undercover Chorkonzert
8.12.	Adventskonzert mit Musikverein – Start: 15 Uhr
9.12.	Bairisches Adventsliedersingen mit Profis
10.12.	Friedensgebete
11.12.	Jugend-Musikverein spielt auf
12.12.	Orgelkonzert
13.12.	Musikalischer Märchenabend (BR-Sternstunden Benefiztag)
14.12.	Anheizholz
15.12.	Dorbins
16.12.	Weihnachtsgeschichten
17.12.	Musikalische Bilderreise
18.12.	Spontichor ganz spontan
19.12.	Adventliche Stimmung mit Lieder & Gedichten
20.12.	Weihnachtslieder selber singen - mit Ernst Schusser
21.12.	Gitarrenschüler-Konzert
22.12.	Alphornbläser-Holzbläser
23.12.	Weihnachtliches mit der Bücherei
24.12.	Krippenspiel – Start: 16 Uhr • Kein Christkindlmarkt

EINTRITT KOSTENLOS

CMXXIV

Schnaitsee

Veranstalter: Gemeinde Schnaitsee
(Orgateam 1100 Jahre) + TSV Schnaitsee,
Marktplatz 4, 83530 Schnaitsee

www.1100-jahre-schnaitsee.de

Seniorenausflüge im Pfarrverband

Im Dezember nach Maria Eck



Die Seniorinnen und Senioren des Pfarrverbandes machten von April bis Oktober wieder jeden Monat ihren Ausflug, so wie es seit Jahren üblich ist. So oft es Herrn Pfarrer Mario Friedl möglich ist, begleitet er uns dabei und feiert unterwegs mit uns eine Hl. Messe. Wir sind sehr dankbar, dass er sich so viel Zeit für uns nimmt.

Unsere weitesten Fahrten führten uns heuer zum Glasdorf Weinfurtner in Arnbruck, wo wir massenweise Skulpturen und Behältnisse aus Glas bewundern konnten, und auf die Edelweiß-Alm bei Wagrain, wo wir durch wunderschöne Landschaften fuhren.

Im September führte uns unser Ausflug zum Panoramagasthof „Dax Lueg". Auf der Rückfahrt feierte unser Herr Pfarrer in der Pfarrkirche in Krispl im Salzburger Tennengau mit uns eine Hl. Messe.

Dort wurden wir mit feierlichem Glockengeläute empfangen. In der Kirche begrüßte uns der Mesner und freute sich, dass in dieser Woche doch noch ein Gottesdienst gefeiert wird, denn am Sonntag vorher war Krispl so eingeschneit, dass der Pfarrer aus dem Tal nicht durchkam. Nach der HI. Messe konnten wir im Friedhof noch wunderschöne schmiedeeiserne Grabkreuze bewundern. Alle waren sich einig, so feierlich wurden wir noch nirgends begrüßt.

Am Donnerstag, den 12. Dezember findet wieder die traditionelle Wallfahrt nach Maria Eck statt. Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren des Pfarrverbandes herzlich eingeladen.

Anni Weizenbeck

Ein Dank der Pfarrverbandsratsvorsitzenden

Vergelt's Gott unserem Pfarrer Mario Friedl sowie allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern im ganzen Pfarrverband. 😊
„I wünsch Eich alle a gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und a guad's nei's Jahr."

Adelheid Lutzenberger



Ein Stern strahlt in die Weite,
in dieser dunklen Nacht;
er hat uns große Freude
in unser Herz gebracht.
Ein Herr ward uns gegeben
in diese unsre Welt;
er hat in unser Leben
des Himmels Licht gestellt.
Dies leuchtet uns entgegen
in unsre dunkle Zeit;
auf allen unsern Wegen
bis hin zur Ewigkeit. Volksgut

Aus den Pfarrbüchern

Taufen in Schnaitsee

Stemmer Hanna Theresia (in Grünthal)
Isele Fridolin Sebastian Hermann
Urban Liam Finn
SteigemannRaphael Lukas (in Halfing)
Mintrop Victoria
Reiter Markus
Hölzl Simon
Götz Marie Luisa
Iglhaut Annalena
Mittermaier Magdalena (in Niederaudorf)
Reiter Lukas Matthias
Mußner Johannes Ludwig
Bayerl Franz Johann (in Baumburg)
Gmeindl Valentina
Gmeindl Rosalie
Gmeindl Charlotte
Köhldorfner Maximilian
Fraitzl Leo (in Unterreit/Wang)
Gmeindl Florian (in Albertaich)
Egger Christina (in Geisberg)
Pöppelbaum Liam Johann (Taufkirchen)
Bernauer Leopold (in Baumburg)
Fraitzl Niklas
Hawe Valentina Johanna
Kinzner Franz Josef
Unterhuber Niklas
Modl Lorenz



Taufen in St. Leonhard

Hangl Andreas
Ritter Cäcilia Franziska
Ritter Matthias Sebastian
Schöftenhuber Leonhard Johann
Göttsberger Jonas
Berndlmaier Felicia
Wimmer Maximilian
Schwimmer Jakob

Taufen in Waldhausen

Ecker Raphael
Reiter Florian Georg
Anzenberger Rafaela
Kirmaier Lorenz
Appich Helena Felicia
Mittermaier Felicitas Rita
Winkler Leonie
Schuhbeck Ludwig Stefan

Trauungen im Jahr 2024



Trauungen in Schnaitse

Anna und Andreas Stettner
Andrea und Robert Söll
Jessica und Andreas Mittmann
Lisa und Georg Scherer
Christina und Nikolaus Niederlechner
Veronika und Andreas Fritz-Etterer
Elisabeth und Karl Stettner
Sandra und Thomas Seidl
Isabella und Thomas Poschner
Katharina und Maximilian Randlinger
Veronika und Stefan Bruckeder

Trauungen in St. Leonhard

Franziska und Leonhard Kirchlechner
Maria und Florian Asböck

Trauungen in Waldhausen

Kathrin und Manuel Aigner

„57 aufrechte, freundliche, zugewandte Firmlinge"

Weihbischof spendete das Sakrament der Firmung in Schnaitsee

Nach dem Einzug der Geistlichkeit mit Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg und Pfarrer Mario Friedl räumte zunächst der Pfarrer mit dem Irrtum auf, dass früher alles besser gewesen sei und dass heutzutage die Jugendlichen schlechte Manieren und wenig Respekt hätten. „In den Monaten der Vorbereitung der 57 Firmlinge im Schnaitseer Pfarrverband habe ich nur aufrechte, ehrliche, freundliche und zugewandte Jugendliche erlebt." Er begrüßte auch den Bischof in Schnaitsee und dankte schon im Voraus für sein Kommen, um den 57 Jugendlichen aus den Pfarreien St. Leonhard, Waldhausen und Schnaitsee das Sakrament der Firmung zu schenken.

Der Bischof drückte aus, dass es ihn sehr freue, dass die Jugendlichen die tolle Entscheidung getroffen haben, sich firmen zu lassen. „Ihr seid auf dem Weg zum Erwachsenwerden. In euch wachsen neue Gedanken und Visionen für die Zukunft. Ihr wollt jetzt euer Leben selbst in die Hand nehmen. Dabei werdet ihr merken, dass es auch anstrengend und sehr schwierig sein kann, eigene Entscheidungen zu treffen. Dass hierbei der Heilige Geist ins Spiel kommt versicherte der Bischof den Firmlingen. „Er hilft euch und er will, dass es euch gut geht" In der Predigt verglich der Bischof das Leben mit einer Kerze. Diese braucht Sauerstoff und der ist nicht sichtbar. „Genauso braucht ihr im Leben den Heiligen Geist. Auch er ist nicht sichtbar, aber ich verspreche euch – er gibt Kraft und Zuversicht für euer Leben."

Die Firmlinge erneuerten gemeinsam ihr Taufbekenntnis und erhielten die Salbung mit den Worten: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist." Die Feier wurde von Kirchenchor und Orchester musikalisch gestaltet. Zum Abschluss dankte der Bischof allen, die zu dieser würdigen Feier beigetragen hatten und er hob auch die gute Zusammenarbeit in Schnaitsee mit der Kommune hervor. „Die wird auch damit bezeugt, dass Bürgermeister Thomas Schmidinger an dieser Feier teilnahm. Das zeigt, dass ihr Firmlinge in eurer Gemeinde wichtig und respektiert seid." Nach dem Erinnerungsfoto vor der Kirche trafen sich alle Beteiligten im und am Pfarrheim und konnten bei Stehempfang noch Worte mit Bischof Graf Rupert zu Stolberg wechseln.

Josef Unterforsthuber



Pfarrverbands-Reise 2024

Südschwarzwald – Regenschirm treuer Begleiter



Am Sonntag, den 22. September startete der Pfarrverband Schnaitsee seine Reise in den Südschwarzwald, mit Reisebegleitung Pfarrer Mario Friedl. Ausgangsort unserer Tagesausflüge war Blumberg-Riedböhringen.

In den folgenden fünf Tagen erkundete die Reisegruppe mit Chef-Chauffeur Hans Gmeindl die Städte Freiburg im Breisgau und Villingen-Schwenningen, die Triberger Wasserfälle, die größte Kuckucksuhr im Eble Uhrenpark, die Donauquelle in Donaueschingen, den größten Wasserfall Europas in Schaffhausen, Stein am Rhein und Lindau am Bodensee.



In den Städten Freiburg und Villingen-Schwenningen begleitete uns jeweils ein ortskundiger Reiseleiter durch die Altstadt. Im Anschluss hatten wir Zeit zum „bummeln" und um uns ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte schmecken zu lassen. Eine gemütliche Wanderung an den Triberger Wasserfällen und ein eindrucksvolles Naturschauspiel am Rheinfall in Schaffhausen konnten wir miterleben. Leider war an den meisten Tagen der Regenschirm unser treuer Begleiter, sodass der Ausflug zum Titisee recht kurz gehalten werden musste.

Der Tagesausflug zum Kaiserstuhl führte uns inmitten der sonnenreichsten Region Deutschlands. Das Vulkangebirge in Kombination mit mildem Klima und wärmendem Lößgestein bietet ideale Wachstumsmöglichkeiten für Wein. Bei einer Kellerführung lernten wir die Burgundersorten mit ihren gehaltvollen und mineralischen Charaktereigenschaften kennen.



Am Tag unserer Heimreise machten wir einen Kurzbesuch in Lindau am Bodensee. Bei strahlend blauem Himmel konnten wir noch an der Seepromenade entlang flanieren und den einzigen Leuchtturm Bayerns erblicken.

Wer dabei war, freut sich schon auf das neue Reiseziel und der Pfarrverband auf alle Mitreisenden.

Stefan Randlinger

Drei Pfarreien feiern ein Priesterjubiläum

Pfarrer Mario Friedl vor 20 Jahren geweiht – „Er findet die richtigen Worte"

Völlig überrascht wurde der Schnaitseer Verbandspfarrer Mario Friedl am Ende des Feldgottesdienstes zu Ehren der Gottesmutter in Gumpertsham. Die Vertreter seiner drei Pfarreien Maria Steckermeier für Waldhausen, Adelheid Lutzenberger für Schnaitsee und Michael Steffinger für St. Leonhard überbrachten dem Geistlichen die Glückwünsche zum 20-jährigen Priesterjubiläum.



Im Rahmen der Ehrung blickte der Pfarrer zurück in seine Kindheit, als ihm sein Onkel prophezeite, dass er einmal Pfarrer werden würde. Mit einem Lächeln erinnert er sich, dass er jeden toten Vogel, den er gefunden hatte, mit allen Zeremonien unter die Erde brachte. Er hatte aber auch vor der Weihe Bedenken, ob er es auch könne vor Menschen zu predigen. „Diese Bedenken waren aber unnötig" was ihm auch der wiederholte Applaus bewies. „Da ich jetzt in den Urlaub fahre, kommt mir der Präsentkorb mit den Leckereien gerade recht" sagte er.

Im Feldgottesdienst bei idealem Wetter und vor sehr vielen Gläubigen bewies Pfarrer Friedl einmal mehr, dass er zu jedem Anlass die richtigen Worte findet. Er warnte davor, Menschen mit Vorurteilen zu bedenken, ja sie in eine bestimmte Schublade zu stecken. „Solche Vorurteile führen dazu, Menschen, die wir meinen zu kennen, am Ende verkennen. Hört den Menschen zu und begegnet ihnen unvoreingenommen."

Der Gottesdienst wurde vom St. Leonharder Kirchenchor unter der Leitung von Waltraud Weiß feierlich umrahmt. Der Chor hatte auch speziell für das Priesterjubiläum ein Lied getextet. Zum Schluss stellte Ralph Bernatzky von den Johannitern in Wasserburg, für deren Neubau der Erlös der Sammlung und des Verkaufs verwendet wird, den Neubau in Wasserburg vor.

Die vielen Gläubigen ließen sich nach dem Wettersegen nicht lang bitten und ließen sich mit Getränken und Essen von der St. Leonharder Helfern verköstigen.

Viele Gläubige bei der Bergmesse

Am 9. Juni pilgerten viele Angehörige der Pfarreien St. Leonhard, Waldhausen und Schnaitsee zur Streichenkirche hoch über Schleching. Die Bergmesse des Pfarrverbands zelebrierte trotz des sehr unsicheren Wetters Pfarrer Mario Friedl vor der Kirche. Beendet wurde die beeindruckende Messfeier in der herrlichen Berglandschaft dann allerdings



Leitung von Rupert Schmidhuber übernahmen die musikalische Gestaltung. Der Pfarrverband Schnaitsee bedankt sich beim Pfarrer, der Mesnerin, bei den Gottesdienstbesuchern, dem Musikverein und bei allen Helfern, die trotz der widrigen Umstände für den reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Mit der Bayernhymne endete die diesjährige Bergmesse des Pfarrverbands.

„Gott ist die Vergebung, auch in der Beziehung"

26 Jubelpaare erneuerten im Pfarrverband Schnaitsee ihr Eheversprechen



Der Pfarrverband Schnaitsee hatte Ehepaare, die heuer ein rundes Jubiläum feiern konnten, zur Erneuerung ihres Eheversprechens in die Waldhauser Pfarrkirche St. Martin eingeladen. 26 Paare, die zwischen 20 und 60 Jahren verheiratet sind, waren der Einladung gefolgt.

In beeindruckenden Worten hob Pfarrer Mario Friedl hervor, dass in der Beziehung die Vergebung und das Verzeihen eine große Rolle spielt. „Wie oft kann ich verzeihen? Wie oft kann ich vergeben? Da ist etwas in der Beziehung, das aufgearbeitet werden muss. Aber da ist einer, der sagt: Fang wieder neu an." Er forderte auf, nicht vor sich selbst davonzulaufen, sondern zu sich selbst zu stehen: „Ihr lieben Jubelpaare seid für mich ein Zeichen, dass Vergebung und Versöhnung lebbar sind. Ihr seid lebendige Beispiele für Menschen, die sich auf die Partnerschaft in einer Ehe vorbereiten. Ihr habt heute Grund einander und Gott zu danken." In diesem Sinn gratulierte der Pfarrer im Namen der Pfarrgemeinden allen Jubilaren.

Alle Jubelpaare erhielten einzeln am Altar den Segen für ihre Ehe. Maria Steckermeier aus der Pfarrei Waldhausen, Adelheid Lutzenberger aus der Pfarrei Schnaitsee und Michael Steffinger aus der Pfarrei St. Leonhard übergaben Rosen an die Paare.

Zum Schluss forderte der Pfarrer auf: „Erhaltet euch immer den Frohsinn im Leben. Das ist eine gute Basis." Zum Marienlied „Segne du Maria" zogen die Jubelpaare aus der Pfarrkirche aus.



Im Dorfgemeinschaftshaus war mittlerweile ein großes Kuchenbüffet vorbereitet worden. Adelheid Lutzenberger lud zu ein paar gemütlichen Stunden ein. Bei Kaffee, Kuchen und kalten Getränken wurden noch Geschichten aus den letzten Jahrzehnten erzählt und viel gelacht.

Josef Unterforsthuber

Pilgerreise nach Medjugorje

Maria Königin des Friedens

Am 19. September diesen Jahres haben der Vatikan und Papst Franziskus mit seinem Schreiben "Nihil obstat" Medjugorje offiziell als Pilgerort anerkannt.

Medjugorje ist ein Zentrum der Neuevangelisierung. Papst Franziskus sagt: "Medjugorje ist ein besonderer Ort ", er fordert seine Priester und Bischöfe auf „begleitet, begleitet, begleitet eure Gläubigen nach Medjugorje!"

Wir durften in den letzten 20 Jahren viele Pilger zu diesem Gnadenort begleiten, auch aus unserer Pfarrei haben sich immer wieder Gläubige angeschlossen. Die Mutter Gottes ruft an vielen Gnadenorten die Menschen auf, sich ihrer Fürsprache anzuvertrauen, und sie will uns zu ihrem Sohn Jesus Christus führen. Die Einladung der Mutter Gottes lautet "Kommt und seht!" Sie wird dort als Königin des Friedens angerufen.

Wir wollen 2025 deshalb drei Pilgerfahrten mit unserem Busunternehmer Hans Gmeindl anbieten.

Ostermontag 21. bis 27. April
18.bis 24. Mai
12. bis 18.Oktober

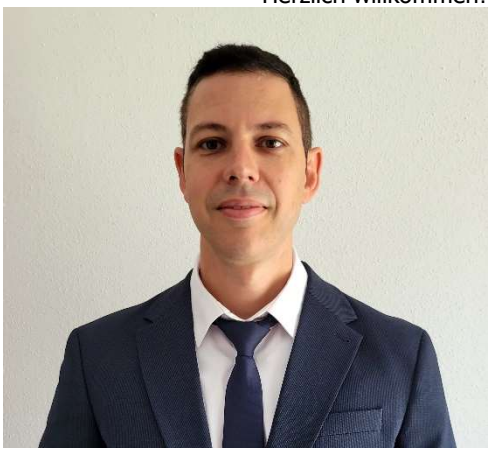
Info Fam. Scherer
08074 / 1217 oder 0173 / 9302479
Herzliche Einladung und Gottes Segen!

Aus dem Pfarrbüro

Neu in unserem Team

Im September wurde für die Pfarreien Schnaitsee und Halfing Thomas Binder als neuer Verwaltungsleiter eingestellt. Er ist 42 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder.

Herzlich willkommen!



Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag u. Donnerstag kein Parteiverkehr

Dienstag von 8 – 12 Uhr

Mittwoch von 8 – 12 Uhr

Freitag von 8 – 12 Uhr

Alle aktuellen Informationen, Gottesdienst-Zeiten, Hintergründe – sowie weiterführende Informationen und Hilfen finden Sie auf unserer Internet-Seite:

https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-schnaitsee

E-Mail:
pv-schnaitsee@ebmuc.de

Weihnachtshilfsaktion

Kosovo - Albanien - Bosnien - Ukraine

Aktionskreis "Junge Leute helfen" organisieren einen weiteren Hilfstransport in die Kriesengebiete im ehemaligen Jugoslawien.

Social & Website

#jungeleutehelfen

JUNGE LEUTE HELFEN

SCHNAITSEE
HILFT



Wir bringen an Weihnachten

Ihre Spenden

In die Caritasstationen von

Pater Coric (Montenegro)
Pfarrer Sopi in Ferizaj (Kosovo)
Schwester Jeronima in Lac (Albanien)
Caritasdirektor Pavol Vilcek (Slowakai/Ukraine)
Pfarrer Mirko (Sarajevo)
Pater Vladimir (Zagreb)

die mit Ihren Helfern mit großem Einsatz über
10.000 Arme & Flüchtlinge versorgen.



Vorrangig werden wieder ins Kriesengebiet gebracht:

Erwachsenen-/Kinderkleidung, Baby/Spielsachen, Hygieneartikel
Nahrungsmittel: Zucker, Reis, Mehl, Nudeln, Öl, Babynahrung etc.

Spendenkonto für den Kauf der benötigten Lebensmittel (Spendenquittungen auf Wunsch):

Bankhaus RSA eG: Junge Leute helfen e. V. (Balkanhilfe)
IBAN: DE60 7016 9524 0000 3173 81 BIC: GENODEF1RME

Abgabeort und Termin für Sachspenden (möglichst in Bananenschachteln):
Für einen nötigen Kostenbeitrag in Höhe von 4 - 6 Euro pro Paket wären wir dankbar.

Parkplatz Pfarrheim **Samstag, 30.11. 09 - 12 Uhr**

Für Rückfragen steht wieder bereit:

Pfarrei Schnaitsee

Josef Zieglgänsberger (08628/213313)

Weitere Infos: www. junge-leute-helfen.de

Neues aus der Katholischen öffentlichen Bücherei

Mit Beginn des Jahres erhielten wir die Gelegenheit, die Aktivitäten der Bücherei in einer Gemeinderatssitzung vorzustellen. Die Informationen zu Ausleihzahlen, Einnahmen und Ausgaben sowie diverse Veranstaltungen belegten die erfolgreiche Arbeit des Büchereiteams.



Der Antrag auf Beteiligung der Gemeinde an den Kosten für die E-Medien-Ausleihe wurde positiv beschieden, während die Pfarrgemeinde die andere Hälfte übernimmt. Dies sichert die Möglichkeit, das Angebot der digitalen Ausleihe von E-Books, E-Magazinen, Hörbüchern und anderen Medien für alle Gemeindemitglieder weiter anbieten zu können. Das Online - Portal „Leo-Süd" bietet 24 Stunden täglich einen Zugriff auf 80 000 Medien. Dieses Angebot können alle unsere Leser nutzen.

Im Frühjahr fand unsere sehr gut besuchte Veranstaltung „Literatur und Wein" statt. Fr. Wenzl, Buchhändlerin von Fabula in Wasserburg, informierte in gemütlicher Atmosphäre über aktuelle Neuerscheinungen aus dem Bereich der Unterhaltungsliteratur.

LEO-SUED
LEsen Online SUEDbayern

Auch in diesem Jahr war der Sommerleseclub wieder der absolute Renner, mit 56 Teilnehmern von 7 bis 12 Jahren wurde erneut ein Teilnehmerrekord erreicht. Als Belohnung winkten schöne Preise.

Am 23. Dezember werden wir uns am „Lebendigen Adventskalender" zur 1100 – Jahr- Feier beteiligen und freuen uns auf viele Besucher. Das beliebte Warten aufs Christkind findet in diesem Jahr deshalb nicht statt.

Aktuelle Informationen gibt es jederzeit unter
www.buecherei-schnaitsee.de
Maria Hartl und das gesamte Büchereiteam

Weltladen Wasserburg

Wollen Sie die Welt ein Stück fairer gestalten?

WELTLADEN
WASSERBURG A. INN

Der Weltladen Wasserburg sucht für verschiedene Arbeitsbereiche, besonders für Verkauf und Lagerhaltung ehrenamtliche MitarbeiterInnnen

Ziel unserer Arbeit ist es, den Welthandel fairer zur gestalten, und besonders den Produzenten von Rohstoffen (z.B. Kaffee, Kakao, tropische Früchte, etc.) in den Ländern des globalen Südens für ihre Arbeit gerechte Löhne zu bezahlen und Planungssicherheit beim Absatz ihrer Waren zu bieten.
Ca. 35 Personen sind aktive MitarbeiterInnen, die sich in verschiedenen Arbeitskreisen organisieren.
Die größte Gruppe sind die VerkäuferInnen, derzeit 20 Personen. Sie arbeiten in 3 Schichten: 9:30-12 Uhr, 12-15 Uhr, 15–18 Uhr, samstags 1 Schicht von 9:30–13 Uhr. Sie können Ihren Zeitaufwand selbst bestimmen, 1x oder 2x pro Woche 14-tägig oder nach Wunsch – und natürlich werden Sie von uns umfassend eingearbeitet.
Als MitarbeiterIn im Verkauf kommen Sie ins Gespräch mit unseren Kunden und sind Teil eines in der Gesellschaft engagierten Teams, das daran arbeitet, die Welt ein Stück fairer zu machen. Fühlen Sie sich von unserer Idee angesprochen?

Dann nehmen Sie doch Kontakt auf mit
Frau Marianne Sterr, Tel 08071/7290042,
oder E-Mail: info@weltladen-wasserburg.de

Ladenöffnungszeiten:
Montag – Freitag von 9:30 bis 18:00 Uhr
Samstag von 9:30 bis 13:00 Uhr

Aus der Pfarrei St. Leonhard am Buchat

Maiandachten an den Kapellen

In der Pfarrei Sankt Leonhard fanden die traditionellen Maiandachten statt, die als festlicher Höhepunkt des Marienmonats Mai gefeiert werden. Die Gemeinde versammelte sich an den Kapellen der Pfarrei und feierte gemeinsam das Fest.

Die Andachten wurden von Frau Hangl geleitet und von den Musikkapellen aus der Umgebung mitgestaltet. Die festlichen Tage waren gut besucht und klangen jeweils bei einem gemütlichen Beisammensein aus.



Bild: an der Jakobskapelle in Gehetsberg:

Erstkommunion

Wie jedes Jahr fand die Erstkommunion in der Pfarrei Sankt Leonhard statt. Die Pfarrei freut sich über die reichliche Anzahl der Erstkommunionkinder, welche durch die engagierten Eltern auf den Gottesdienst vorbereitet wurden.



Dabei geht ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten der Vorbereitung für die heilige Kommunion.

Ehrung Pfarrer Friedl

Am 14. Juli feierte die Pfarrei Sankt Leonhard das 20-jährige Jubiläum von Pfarrer Friedl. Die Gemeinde ehrte ihn mit herzlichen Worten und Dank für sein engagiertes Wirken. Musikalische Beiträge umrahmten die Feldmesse. Pfarrer Friedl sprach über die Freude, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Ein geselliges Beisammensein nach dem Gottesdienst rundete die Feldmesse in Gumpertsham würdevoll ab.



Aus dem Erlös der Bewirtung erhielten die Johanniter aus Wasserburg eine Spendenhöhe von 831 €. Der restliche Betrag von 200 € ging an die Ministrantenkasse.

Erntedankfest

Das jährliche Erntedankfest fand auch dieses Jahr am ersten Sonntag im Oktober statt und zog zahlreiche Gläubige in die Kirche. Im

festlichen Gottesdienst wurde für die reichhaltige Ernte des Jahres gedankt, und die mitgebrachten Gaben, darunter frisches Obst, Gemüse und Backwaren, wurden feierlich gesegnet. Die geschmückte Kirche rundete den feierlichen, von den Kindern organisierten Gottesdienst ab und schuf eine angenehme Atmosphäre, die Pfarrer Friedl umrandete.
Ein herzlicher Dank geht an das Familiengottesdienstteam für ihre engagierte Arbeit und die Vorbereitung unserer Gottesdienste!

Aktivitäten der Ministranten

Die Sternsinger besuchten in diesem Jahr mit 14 Personen insgesamt 50 Ortschaften der Pfarreigemeinde. Dabei konnte ein Rekordergebnis von Spenden über 2.485 € für die Aktion gesammelt werden, welche an eine gemeinnützige Organisation gespendet wurden. Zum Mittagessen wurde von der Bäckerei Schlank eingeladen, wobei die Sternsinger mit Schnitzel und Pommes versorgt wurden.

Das jährliche Ministranten-Fußballturnier im Raum Wasserburg wurde vom Vorjahressieger aus Ramerberg veranstaltet. Die Ministranten der Pfarrei St. Leonhard spielten zusammen mit einigen Ministranten aus Schnaitsee. Dabei konnten sie den ersten Platz belegen und dürfen dadurch das nächste Turnier nun in Schnaitsee austragen.

Gemeinsam mit allen Minis des PV wurde eine Wallfahrt nach Rom gemacht. Dabei wurden einige Sehenswürdigkeiten des christlichen Glaubens besucht. Gemeinsam mit Pfarrer Friedl war die Reise ein voller Erfolg. Ein Dank gilt allen Spendern die diese Fahrt erst möglich gemacht haben.

Der Ministrantenausflug in den Bayernpark war ein unvergessliches Abenteuer voller Spaß und Freude. Die Ministranten erkundeten aufregende Fahrgeschäfte und genossen die Gemeinschaft untereinander, was am Nachmittag mit gemeinsamen Spielen und Essen abgerundet wurde.

In Attl fand der diesjährige gemeinsame Gottesdienst des ehemaligen Dekanats Wasserburg statt. Nach dem feierlichen Gottesdienst erhielt man das Mittagessen in der Kantine von Attl. Am Nachmittag fanden die „Mini Olympics" statt, wobei verschiedene Spiele durchgeführt wurden.

Im Oktober wurden Magdalena und Sebastian als neue Ministranten aufgenommen. Im Gottesdienst erhielten Sie die Segnung und das Kreuz von Pfarrer Friedl. Außerdem wurden zwei weitere Ministranten verabschiedet. Vielen Dank an Annalena und Emma für den langjährigen Dienst als Ministrantin in der Pfarrei Sankt Leonhard.



Vorschau

- Familiengottesdienst am 1. Adventssonntag

- Wortgottesfeier zum heiligen Nikolaus am 8. Dez. um 10 Uhr, mit anschließendem Besuch und Beschenkung der Kinder vom Nikolaus am Feuerwehrhaus Sankt Leonhard. Zudem kann Glühwein und Kinderpunsch genossen werden, und die Kinder dürfen das Feuerwehrauto erkunden.

- Adventsandacht in Kirchloibersdorf am 15. Dez. um 14 Uhr. Die Landjugend versorgt im Anschluss mit Essen & Trinken. Erlöse werden an den Verein Silberstreifen e. V. in Vogtareuth gespendet.

Der Pfarrgemeinderat wünscht eine frohe Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr.

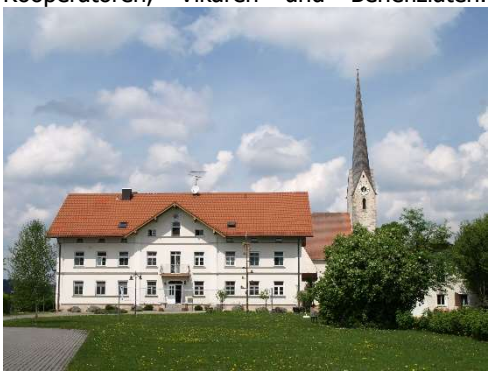
Kirchenvorstellung



Die Pfarrei St. Leonhard ist reich an vielen interessanten Gotteshäusern. Hier im Pfarrbrief sollen diese in loser Folge vorgestellt werden. Passend zum Advent beginnen wir mit der Kirche in Berg. Sie ist dem heiligen Nikolaus geweiht und so wird jedes Jahr am Nikolaustag das Patrozinium gefeiert. Dies ist heuer Freitag, 6. Dezember um 19 Uhr

Die sich im 12. Jahrhundert ausbreitende Verehrung dieses Heiligen mag zu dem Patrozinium geführt haben. In der Kirche findet sich eine reichhaltige Ausstattung. Aus der Zeit 1520/30 stammt die Zentralfigur des heiligen Nikolaus im Hochaltar.

Große Bedeutung hatte Berg, da an diesem zentralen Ort der Pfarrhof der Großpfarrei war. Die Pfarrherren leiteten nicht nur die Seelsorge, sondern auch ein Landwirtschaftsunternehmen mit Knechten und Mägden und hatten dabei reiche Unterstützung durch Kooperatoren, Vikaren und Benefiziaten.



1934 wurde der Pfarrhof nach Schnaitsee verlegt. In Berg zogen Ecksberger Schwestern ein und betreuten behinderte Menschen. Kurz darauf begann für Berg eine schlimme Zeit. Für die meisten Betreuten endete ihr Leben in den Gaskammern der "Reichsanstalt" in Hartheim bei Linz.

1946 war die Rückgabe an die Stiftung Ecksberg und Berg nahm wieder behinderte Menschen auf. Westlich der Straße wurde ein eigener Friedhof angelegt. 1991 wurde die Behinderteneinrichtung geschlossen und seit 1999 ist in Berg das Rehabilitationszentrum "St. Nikolaus" der Caritas Traunstein.

In der Kirche wurden regelmäßig Gottesdienste gefeiert, geleitet überwiegend vom Pfarrherrn aus St. Leonhard.

Zum Patrozinium singt traditionell der Kirchenchor aus St. Leonhard.

Anni Hangl

Impressum

Der „Pfarrverbandsbrief Advent - Weihnachten 2024" ist der gemeinsame Pfarrbrief der Pfarreien Schnaitsee, St. Leonhard am Buchat und Waldhausen.

Herausgeber:
Kath. Pfarramt Schnaitsee, Pfarrer-Bauer-Str. 3, 83530 Schnaitsee, Tel. 08074/91650

Titelbild: Bild: Sylvio Krüger
In: Pfarrbriefservice.de
Druck: Chiemgauer Druck- und Grafikwerkstatt
Auflage: 1800 Stück
Erscheinungsweise: 2 x jährlich
Verantwortlich: Pfarrer Mario Friedl

Wichtige Termine der Advents- und Weihnachtszeit



1. Advent – Familiengottesdienst – Adventskranz-Segnung

Samstag, 30. Nov. 19 Uhr Waldhausen
Sonntag, 1. Dez. 8.30 Uhr St. Leonhard
10 Uhr Schnaitsee

Mi, 4. Dezember – Hl. Barbara

13.30 Uhr Senioren-Stammtisch, Kaiserstüberl Waldhausen



Fr, 6. Dezember Hl. Nikolaus

19 Uhr Gottesdienst zum Patrozinium in Berg
anschl. Punsch und Gebäck vom Caritas-Zentrum



So, 8. Dezember – 2. Advent

8.30 Uhr Waldhausen Pfarrgottesdienst
10 Uhr St. Leonhard Nikolaus-Wortgottesfeier für Familien
10 Uhr Schnaitsee Pfarrgottesdienst,
anschl. Segnung der Sternenkinder-Grabstätte am Gemeindefriedhof
15 Uhr Adventskonzert des Musikvereins in der Pfarrkirche Schnaitsee

Do 12. Dezember

Abschlussfahrt der Senioren nach Maria Eck

Do 19. Dezember

15.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim, Schnaitsee



So, 15. Dezember – 3. Advent – Gaudete

14 Uhr Adventsandacht in Kirchloibersdorf mit Musik und Gesang
anschl. im Stadl Bewirtung der kath. Landjugend St. Leonhard

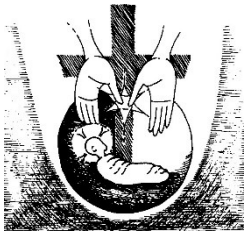
Di 24. Dezember Heiliger Abend – ADVENIAT- Kollekte

15.30 Uhr	Kinderkrippen-Feier in St. Leonhard
15.30 Uhr	Kinderkrippen-Feier in Waldhausen
16.00 Uhr	Kinderkrippen-Feier in Schnaitsee
17.00 Uhr	Christmette in Waldhausen
22.00 Uhr	Christmette in Schnaitsee für den PV



Die vollständige Gottesdienst-Ordnung entnehmen Sie bitte dem Gottesdienst-Anzeiger oder der Website des Pfarrverbandes

Mi 25. Dezember Hochfest der Geburt des Herrn



ADVENIAT-Kollekte, Gestaltung durch die Kirchenchöre

08.30 Uhr Festgottesdienst St. Leonhard
10.00 Uhr Festgottesdienst Schnaitsee

Do 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag – Hl. Stephanus



08.15 Uhr Harpfing, Wort-Gottes-Feier
08.30 Uhr Waldhausen, Eucharistiefeier
10.00 Uhr Schnaitsee, Eucharistiefeier

Sonntag nach Weihnachten - Fest der Hl. Familie

Familiengottesdienste mit Kindersegnung

Samstag, 28. Dezember
19 Uhr Waldhausen, Vorabendgottesdienst

Sonntag, 29. Dezember
08.30 Uhr St. Leonhard, Eucharistiefeier
10.00 Uhr Schnaitsee, Eucharistiefeier





Di 31. Dezember Hl. Sylvester – Jahresschluss

15 Uhr Schnaitsee, Pfarrverbandsgottesdienst
mit eucharistischem Segen

Mi 1. Januar 2025 Hochfest der Gottesmutter Maria / Neujahr

19 Uhr Schnaitsee, Pfarrverbandsgottesdienst



Hochfest Erscheinung des Herrn / Dreikönig

Sa, 4. Januar
19.00 Uhr Harpfing, Vorabend-Gottesdienst

So, 5. Januar
8.30 Uhr St. Leonhard, Festgottesdienst

Mo, 6. Januar
08.30 Uhr Waldhausen, Festgottesdienst
10.00 Uhr Schnaitsee, Festgottesdienst

Aus der Pfarrei Waldhausen

Ministranten – Abschied und Neuaufnahmen

Im Rahmen des festlichen Gottesdienstes zur Kirchweih wurden in der Pfarrei Waldhausen drei junge Ministrantinnen begrüßt. Sophie Fill, Emma Andert und Cora Schmitt erhielten von Pfarrer Mario Friedl ihre Insignien für den Dienst am Altar. Zusätzlich erhielten die Mädels ein süßes Begrüßungsgeschenk. Dieses süße Dankeschön erhielt auch Laura Reininger, die nach ihrer zwölfjährigen Zeit als Ministrantin vom Pfarrer mit einem Segen für ihre Zukunft verabschiedet wurde.
Aus diesem Anlass zog der Geistliche zusammen mit einer großen Schar an Ministranten in die Pfarrkirche „St. Martin" ein. Er erinnerte an die Weihe des Gotteshauses im Jahr 1950. „So wie sich diese Kirche im Lauf der Jahrzehnte entwickelt hat, so entwickelt sich auch unser persönlicher Glaube." Auch Liturgie, Tradition und Brauchtum gehören in der Heimat zusammen. „Darum wird das Fest der Kirchweih bei uns so schön gefeiert."
Er brach auch eine Lanze für die „U-Boot-Christen", die nur gelegentlich zu besonderen Anlässen auftauchen und sichtbar werden. „Diese Christen sind uns genau so lieb, wie diejenigen, die alle bei den kirchlichen Veranstaltungen dabei sind. Auch sie sollten unser Gast sein und wir sollen zu ihnen sagen wir interessieren uns für Dich."



Foto: Nach dem Gottesdienst stellten sich die neuen Ministrantinnen Emma Andert (von links), Cora Schmitt und Sophie Fill zusammen mit der verabschiedeten Laura Reininger und Pfarrer Mario Friedl zum Erinnerungsfoto auf.
Josef Unterforsthuber

Waldhauser Senioren

Man braucht nicht unbedingt über 60 sein, die Vorstandschaft der Senioren Waldhausen freut sich über jedes Mitglied, das sich an den Aktivitäten beteiligt. Alle sind willkommen bei den Senioren-Stammtischen, Ausflügen oder Spielenachmittagen.
Unser Ziel ist es, mit Geselligkeit und Unterhaltung Paaren und Alleinstehenden Freude zu bereiten und den Zusammenhalt zu unterstützen.

Da wir keinen Mitgliedsbeitrag erheben, finanzieren wir uns über Spenden, um für Krankenbesuche, Weihnachten und Ostern kleine Aufmerksamkeiten überreichen zu können. Besonders bedanken wir uns bei der Raiffeisenbank für die Unterstützung. Unser Dank gilt allen, die auf irgendeine Weise dazu beitragen, das Programm zu gestalten. Im Januar starteten wir mit den 3 Meistersingern aus Aschau. Wir freuen uns sehr, dass Pfarrer Mario Friedl in der Fastenzeit immer einen Gottesdienst für uns zelebriert und uns bei den Ausflügen begleitet.



Mit vollbesetztem Bus war der Ausflug zum

Wolfgangsee, zum Europakloster Gut Aich in St. Gilgen und St. Wolfgang ein gelungener Tag.
Die Seniorennachmittage werden immer mit Gedichten, Sketchen, Filmen oder Fotos aufgelockert. Erfreulich waren auch die Beiträge von Rosi Limbrunner.
Ein Höhepunkt war die Halbtagesfahrt nach Gabersee zum Museum mit einer äußert interessanten Führung.
Über die Arbeit der First Responder berichtete Dr. Korbinian Wäsle. Bei seinem anschaulichen Vortrag konnte auch das Einsatzfahrzeug besichtigt werden.

Im Rahmen des Waldhauser Feuerwehrfestes richteten wir den Seniorennachmittag von der Gemeinde im Bierzelt aus. Dazu organisierten wir die Unterhalterin Beatrix Mussner, die für beste Stimmung sorgte.
Die Vorstände Kathi Pichler, Johanna Egger, Thomas Sperr und Josef Balk bedanken sich bei allen Kuchenspender und Helfern für die



Unterstützung, sowie für die rege Beteiligung übers ganze Jahr und bei Marlene und Anton Kaiser für die gute Bewirtung. Neumitglieder sind herzlich willkommen.

„Ein Treffen mit lieben Menschen
macht nicht nur Freude,
sondern bringt auch das
Gehirn in Schwung."

Kathi Pichler

Leider mussten wir uns von sechs Mitgliedern verabschieden:

Andreas Ofenmacher +13.01.2024
Ludwig Egger +26.03.2024
Georg Fill +14.05.2024
Marianne Posselt +26.06.2024
Leonhard Gfüllner +15.07.2024
Franziska Rost +20.09.2024

Familiengottesdienst zu Erntedank

Das Erntedankfest wurde im Rahmen eines Familiengottesdienstes gefeiert. Den Gabentisch in der Pfarrkirche „Sankt Martin" hatten in diesem Jahr die Familien aus dem südlichen Teil der Pfarrei vorbereitet.



Das Thema des Gottesdienstes hieß heuer: „Dankbar sein für alle Gute, das uns im Leben begleitet". Die Kinder gestalteten bei den Kyrierufen und bei den Fürbitten die Feier mit. Den Wortgottesdienst leitete Martin Zieglgänsberger. Dabei wurde er von Veronika Wolsberger unterstützt. Die Kinder brachten auch Erntekörbchen mit und zogen in die festlich geschmückte Kirche ein. Die Waldhausener Landfrauen hatten für die Ausgestaltung des Gotteshauses mit ihren Früchten, Garben, Blüten und Gemüse gesorgt. Damit durften sich die vielen Gläubigen an ihrer herbstlich bunten Pfarrkirche erfreuen. Nach dem Gottesdienst verteilten die Kinder Getreidebüschel an die Besucher und verkauften Minibrote. Der Spendenerlös geht heuer in voller Höhe an die Trostberger Tafel.

Josef Unterforsthuber



Ausstellung „Kirchenschätze“

Seltene Stücke aus den Turmarchiven der Pfarrkirche

Im Rahmen der zweimonatigen Ausstellungen zur 1100-Jahrfeier der Gemeinde Schnaitsee haben wir uns seitens der Pfarrgemeinde in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein entschieden, im November-Dezember 2024 eine Ausstellung zum Thema „Kirchenschätze“ zu organisieren.

Wegen der Kostbarkeit der Exponate findet die Ausstellung nicht im Rathaus, sondern in der St. Anna-Kirche statt. Gezeigt wird ein Querschnitt der in den Turmarchiven lagernden Stücke.



Zu sehen sind:

Alte Messgewänder, darunter ein kompletter Satz Kasel, Dalmatiken, Rauchmantel, wie sie bei früheren Hochämtern getragen wurden.
Eine Auswahl von historischen Messgewändern in den verschiedenen liturgischen Farben, sowie Kirchenfahnen.



Gezeigt werden auch mehrere Figuren: z. B. eine Echthaar-Madonna mit Jesukind und Wechsel-Kleidern, ein Prager Kindl, Hl. Anna mit lesender Maria. Besondere Schaustücke sind z.B. ein „Tenebrae-Leuchter“ (er wurde früher zu den Kar-Metten verwendet), eine heizbare Kniebank mit eingebautem Kohlebecken, ein Arm-Reliquiar des Hl. Franziskus, Aposteltafeln aus der Magdalena-Kirche, Votivtafeln, altes Messbuch von 1704. Die meisten dieser Stücke waren wohl 100 Jahre lang nicht mehr zu sehen.

Die Ausstellung ist geöffnet von Sonntag, 3. November bis Sonntag, 22. Dezember jeweils von 11 bis 14 Uhr. Gruppenführungen können auch zu anderen Zeiten vereinbart werden. Anmeldung bei Richard Hellmeier:
Tel. 08074-1293,
Mail: richard.hellmeier@t-online.de

Erster Advent mit den Kindern in Schnaitsee

Ausschnitt aus der Arbeit des Familiengottesdienstteams mit Vorschau



dem Vorbereitungsteam im Sozialraum erarbeiteten, erleichterte ein kindgerechtes Übermitteln der Thematik. Alle Beteiligten kamen dann zum Vaterunser in den Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Über das Jahr verstreut finden verschiedene Angebote für Kinder und Familien statt. Zuletzt feierten 50 Kinder in der Pfarrei Schnaitsee Erntedank in der Kirche, viele brachten ihre Erntekörbchen mit.



Im Frühjahr fand eine Fahrzeugsegnung statt, die gerne von Fahrrad-, Kettkar- und Tretrollerfahrern angenommen wurde. Ein Aufkleber mit dem Hl. Christophorus ziert seitdem viele dieser Gefährte und bringt den Segen in den Alltag der Kinder. Dass hier zum ersten Mal die Kinder das Thema separat mit

Im November fand ein Kinderbibeltag im Pfarrheim statt, der wieder sehr gut angenommen wurde. Viele erwachsene Vorbereiter und Helfer nehmen sich an dem Tag Zeit für die Übermittlung von Glaubensthemen an die Kinder. Dieses Jahr war „Jona und der Wal" das Thema.

Der nächste Familiengottesdienst ist am 1. Advent, die Planung hierfür läuft bereits seit längerem. Ein Krippenspiel soll wieder am Hl. Abend um 16 Uhr in der Kirche aufgeführt werden.

Der Familien-GD in der Weihnachtszeit mit Kindersegnung ist heuer am Fest der Heiligen Familie am Sonntag 29. Dezember. Für Lichtmess ist wieder ein Angebot im Sozialraum auf dem Programm. Die Einladungen dafür werden wie üblich über Schule und Kindergärten, ebenso über den Gottesdienstanzeiger vermittelt.

Familiengottesdienstteam Schnaitsee

Die Schnaitseer Ministranten

Komm und sei dabei!
Sternsingen für Kinderrechte



Jedes Jahr stehen ein Thema und verschiedene Projekte im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen. Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2025 stehen die Rechte von Kindern. Weltweit setzen sich die Partnerorganisationen dafür ein, dass besonders benachteiligte Kinder sich gut entwickeln, ihre Bedürfnisse ausdrücken und ihre Rechte umsetzen können. In der Region Turkana im Norden Kenias kümmert sich die Gemeinschaft St. Paul der Apostel in ihren Projekten um die Gesundheit, Ernährung und Bildung von Kindern und schwangeren Frauen.
Im zweiten Projekt unterstützt der Projektpartner Benposta in Kolumbien Kinder und Jugendliche, die Gewalt und Vernachlässigung erleben mussten.

Sei ein Teil der Sternsingeraktion und trage mit deinem Engagement dazu bei, Kinderrechte weltweit zu stärken.

Wann: Erste Januarwoche 2025

Wer: Jedes Kind ab 8 Jahren
(mit Erlaubnis der Eltern)

Das erste Treffen findet am 20. Dezember um 15.30 Uhr statt. Dort bekommt ihr alle wichtigen Informationen, werdet in Gruppen eingeteilt und ganz wichtig: Ihr bekommt eure Dreikönigskronen und Gewänder.

Infos für die Eltern: Anmeldezettel und Einverständniserklärung können sowohl am Infotag ausgefüllt werden als auch per E-Mail bei den Oberministranten unter
oberminis.schnaitsee.harpfing@gmail.com
angefordert werden.
Bei Fragen könnt ihr uns auch gerne anschreiben.

Eure Oberministranten aus Schnaitsee und Harpfing - Xaver Berger und Niklas Deibl

Nerven wie Drahtseile!
Spannend bis zur letzten Sekunde!



Am 6. Juli 2024 haben unsere Minis aus Schnaitsee sehr erfolgreich am Ministrantenfußballturnier in Ramerberg teilgenommen. Das Turnier bestand aus einer Gruppenphase, einem Halbfinale und einem Finale. In der Gruppenphase haben unsere Minis souverän alle Spiele gewonnen und waren somit verdient im Halbfinale. Im Halbfinale mussten unsere Minis das erste Mal Nervenstärke beweisen, denn nach Ablauf der regulären Spielzeit stand es 1:1. Es folgte eine Entscheidung im Elfmeterschießen. Unsere Mannschaft konnte dabei das Spiel knapp für sich entscheiden und musste nun „nur" noch im Finale gegen die Gastgeber aus Ramerberg antreten. Im Finale schoss unsere Mannschaft sehr früh ein Tor und konnte diesen Vorteil auch bis kurz vor Schluss halten, aber zehn Sekunden vor dem Abpfiff erhielt die gegnerische Mannschaft noch eine Ecke und erzielte den Ausgleichstreffer. Nun hieß es erneut Elfmeterschießen. Aber auch dieses Mal behielten unsere Minis die Nerven und holten sich den wohlverdienten Sieg. Wir freuen uns sehr, dass wir als Turniersieger im nächsten Jahr das Ministrantenfußballturnier austragen dürfen! Wir möchten uns auch bei den Minis aus St. Leonhard und bei den Eltern

bedanken, die uns tatkräftig unterstützt und angefeuert haben.

Stefanie Ram

Ich packe meinen Koffer! Internationale Ministrantenwallfahrt



In diesem Jahr hat eine Gruppe von Ministranten aus Schnaitsee und St. Leonhard an der internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom teilgenommen. Nach langer und intensiver Vorbereitung sind wir am Samstag, den 27. Juli endlich nach Rom aufgebrochen. Auf dieser Reise haben wir sehr viel erlebt und einige Erfahrungen gesammelt. Die heißen Temperaturen haben es uns nicht immer einfach gemacht und auch einige Aktionen ausgebremst, aber nichtsdestotrotz war es eine vollends gelungene Wallfahrt. Einige Highlights der Wallfahrt waren zum Beispiel das Abendgebet über den Dächern Roms, die Papstaudienz, die Besichtigungen der früheren Papstkirchen und die Stadtführung mit Besichtigung des Colosseums und des Forums Romanum. Am 1. August stand auch schon die Heimreise an und wir konnten auf eine schöne Woche zurückblicken.

Stefanie Ram

Kath. Kinderkrippe „Kleiner Igel"

Kinder stimmen sich auf Weihnachten ein

Mit der Lichterwoche, die vor der Adventszeit war, wurde sich bereits auf die ruhige und besinnliche Zeit eingestimmt. Die Kinder spazierten mit ihren selbstgebastelten Laternen im Gruppenraum umher, sangen ruhige Laternenlieder und hörten die Geschichte der heiligen Elisabeth. Passend zu der Geschichte wurde Brot gebacken und Rosen gebastelt.



Im Advent steht bei den kleinen Igeln nun einiges an. Am 6. Dezember kommt Sankt Nikolaus zu Besuch. Diesem wird dann ein schönes Lied vorgesungen und wir sind schon gespannt, was in seinem goldenen Buch drinsteht.

Zudem werden in der Adventszeit Weihnachtslieder, wie "Alle Jahre wieder" oder "Ihr Kinderlein kommet" gesungen, Plätzchen gebacken und die Kerzen am Adventskranz betrachtet.



Mit Vorfreude fiebern die Kinder auch schon auf Weihnachten hin. Am letzten Krippentag vor den Weihnachtsferien findet unsere Weihnachtsfeier statt. Dort wird im Morgenkreis die Geschichte von der Geburt Jesu mit einem Legebild erzählt. Anschließend wird der Tag mit einer weihnachtlichen Brotzeit mit Lebkuchen und Kinderpunsch genossen.

Marie-Sophie Otten

Kirchenmusik in Schnaitsee

Abwechslungsreiches Repertoire – Neue Sänger gesucht

Die Feiern im Kirchenjahr bestimmen das „Arbeitsprogramm" eines Kirchenchores. Die großen Fixpunkte sind dabei die Feiern zu Weihnachten und Ostern. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Gelegenheiten, die der Chor musikalisch gestaltet. Dieses Jahr fand neben den zwei Feiern zur Erstkommunion auch wieder eine Firmung statt, bei der Chor und Orchester mit der Gemeinde zusammen für ein eindrucksvolles Glaubensfest gesorgt haben.

Bei der klassischen Literatur liegt den Schnaitseern besonders Mozart. Dessen „Spaurmesse" konnte dieses Jahr Ostern nach langem mal wieder erklingen. Zum Patrozinium am 15. August ist es schon Tradition geworden, dass die „Missa brevis in B" aufgeführt wird. Darüber hinaus ist ein böhmischer Komponist mit seinen schwungvollen Melodien zum neuen Liebling der Sänger geworden: Franz Xaver Brixi (1732-1771). Von ihm wurden dieses Jahr zwei neue Stücke einstudiert. Das „Haec dies" zu Ostern und sein „Salve Regina" zu Maria Himmelfahrt. An Weihnachten wird eine weitere Komposition diese Böhmischen Komponisten erklingen: „Pastores loquebantur", das ähnlich wie das bekannte „Transeamus" von Schnabel über die Hirten erzählt, die zur Krippe eilen.



Dass der Kirchenchor aber nicht nur Mozart und Co. kann, sondern sich auch in der Romantik wohlfühlt konnte man an Allerheiligen hören. Ein Franzose, der eigentlich für seine Bühnenwerke bekannt ist, war in Schnaitsee zu hören. Mal lieblich-lyrisch, dann wieder ganz dramatisch – so stellte sich Leo Délibes „Messe brève" dar.

Aber auch die zeitgenössische Musik hat ihren Platz. Gern gesungen sind die Werke von John Rutter, Stephan Paulus oder dem Oberpfälzer Hubert Zaindl. Dessen schmissige „Missa Festiva" wird an Dreikönig wieder zu hören sein.

Der diesjährige Chorausflug führte Anfang September bei hochsommerlichen Temperaturen nach Gmunden am Traunsee. Am Vormittag besuchte ein Teil das Schloss Ort, während die anderen die Keramikmanufaktur besichtigten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen schipperten einige mit dem Ausflugsschiff auf dem Traunsee, während es andere auf den Grünberg hinaufzog. Einen gemütlichen Abschluss fand die Reise beim Klosterwirt in Höglwörth.



Ich möchte mich bei den Sängerinnen und Sängern aber nicht nur für die besonderen Festtage bedanken, sondern für die vielen Einsätze unterm Jahr. Allen voran die große Bereitschaft die Trauerfeiern mitzugestalten, Patronatsfeste in den Filialkirchen, Jahrämter der Vereine und so viele Gelegenheiten, die den Rahmen hier sprengen würden.
Herzliches Vergelt´s Gott.

Stefan Ehlert

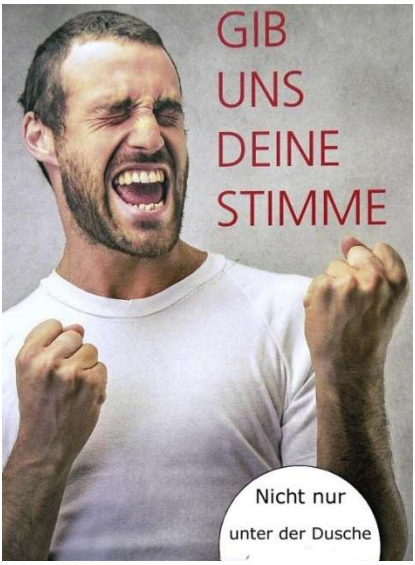
Termine in der Advents-/Weihnachtszeit:

Mo, 2.12. Adventskalender
Di, 24.12. Christmette
Mi, 25.12. Weihnachten
(Pastoralmesse von Georg Augustin Holler)
Di, 31.12. Jahresschluss-Gottesdienst
Mo, 6.1. Dreikönig (Missa Festiva, Zanidl)

Vorschau:
5. März Aschermittwoch
6. April Passionssingen mit Ölberg-Andacht

Damit aber auch in Zukunft die Musik in den Gottesdiensten unserer Pfarrgemeinde nicht verschwindet braucht es Menschen die bereit sind mitzumachen. Darum suchen wir DICH !

Nicht nur unter der Dusche



Sängerinnen und Sänger gesucht!
Was hat einen Kalorienverbrauch von 297, einen Zeitbedarf von 90 Minuten, einen Schallpegel von knapp 80 Dezibel, enthält die Vitamine a-Moll und d-Dorisch, verspricht hohen Spaßfaktor und viel geselliges Essen?

Der Kirchenchor der Pfarrei Schnaitsee.

Die Werte gelten für eine Chorprobe, und als Inhaltsstoffe sind „7 Sopran, 10 Alt, 3 Männer und 1 Chorleiter" angegeben.

- ✓ Du möchtest deine Stimme nicht nur unter der Dusche Gehör verschaffen?
- ✓ Du kannst keine Noten lesen, aber das Singen macht dir Spaß?
- ✓ Du weißt, dass du in Wirklichkeit ein verkanntes musikalisches Talent bist?
- ✓ Du willst deine Stimme coachen lassen?

Wenn du nur eine der Antworten mit JA beantwortet hast, dann passt du zu uns. Wir zahlen weder Transfergelder, noch erhältst du ein Honorar, dafür ist die Verletzungsgefahr bei uns auch eher gering – im Gegenteil! Die Aufstockung unseres Männeranteils wird extra belohnt 😉



Wir suchen nicht (nur) den perfekten Sänger. Nein - wir suchen dich! Wer für sein Leben gerne singt, wer in Gemeinschaft gerne musiziert, wer seine Stimme neu entdecken und die Chormusik in ihrem weiten Spektrum erfahren will, der ist bei diesem Chor genau richtig!

Vorkenntnisse sind erst einmal keine nötig, einzig Freude an der Musik und Zeit für die Proben dienstags um 20 Uhr im Pfarrheim.

Komm zu einer unverbindlichen Schnupper-Probe

Informationen bei Chorleiter Stefan Ehlert
Mail: kirchenmusik-schnaitsee@kabelmail.de

Aufnahmen von uns finden Sie auf unserer youtube-Seite:

http://www.youtube.com/@kirchenmusikschnaitsee7101

Kirchenverwaltung Schnaitsee

Viele Projekte auf den Weg gebracht

Liebe Pfarrgemeinde,
hier ein kleiner Rückblick auf die Arbeit der Kirchenverwaltung seit Ostern dieses Jahres:

Die Außenrenovierung der Magdalenakirche in Kirchstätt konnte trotz einiger Hindernisse abgeschlossen werden. Momentan sind wir bei der Restaurierung der Umgebungsmauer und hoffen, die Arbeiten noch im Herbst fertigzustellen zu können. Für die eingegangenen und noch eingehenden Spenden sagen wir allen ein herzliches Vergelts Gott!

Im Sommer wurde ein Teil des Friedhofsweges mit Granitpflaster belegt. Der Ausbau des nächsten Teils des Weges wird 2025 fortgesetzt.



Die Hecken an der Friedhofsmauer zum Gehweg wurden innen und außen wieder in Form gebracht, sowie für das Unkrautjäten im Friedhof eine Lösung gefunden. Die Grabsteinprüfungen sind abgeschlossen und wir bitten benachrichtigte Betroffene die Beanstandungen zeitnah zu beheben.

Im Pfarrheim läuft derzeit der Umbau des Abstellraumes im 1. Stock in ein behindertengerechtes WC, das unseren älteren bzw. beeinträchtigten Besuchern des Pfarrsaales den Aufenthalt erleichtern soll. Da die Familie Grziwacz ausgezogen ist, wurde das Hausmeisterhaus am Pfarrheim an die Fam. Edhofer vermietet.

Die Prüfungen für Leitern, Elektroanlagen, Blitzableiter und Feuerlöscher wurden für alle Kirchen und kirchlichen Gebäude erfolgreich abgeschlossen.

Zwei Ehrungen durften wir vornehmen: Rosi Irl wurde für 25 Jahre Mesnerdienst in Harpfing und Adelheid Grziwacz für 25 Jahre Pfarrheimbetreuung geehrt. Ein herzliches Vergelts Gott für dieses Engagement sprach Pfarrer Friedl im Rahmen eines Gottesdienstes mit einem Blumengeschenk aus.

Im September wurde für die Pfarreien Schnaitsee und Halfing Herr Thomas Binder als Verwaltungsleiter eingestellt. Ihm wünschen wir Gottes Segen und alles Gute für diese neue Aufgabe.

Die Suche nach Männern und Frauen, sich als Kandidaten bzw. Kandidatinnen zur nächsten Kirchenverwaltungswahl aufstellen zu lassen, war letztlich doch erfolgreich. Nachdem ich nach 12 Jahren im Amt als Kirchenpflegerin für dieses Gremium nicht mehr kandidiert habe, möchte ich mich hiermit verabschieden. Meinen Mitgliedern der Kirchenverwaltung danke ich für die gute Zusammenarbeit und besonders Pfarrer Friedl für seine ausnahmslose Unterstützung. Vergelts Gott! Dem neuen Gremium wünsche ich viel Erfolg bei der Bewältigung ihrer umfangreichen Aufgaben.

Im Namen der Kirchenverwaltung wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen eine besinnliche Adventszeit und ein
gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihre Kirchenpflegerin
Elisabeth Heiß

Glaubt an uns – bis *wir* es tun!"

Adveniat-Weihnachtsaktion 2024

Viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik haben den Glauben an eine gute und sichere Zukunft verloren. Ausreichende Bildung wird ihnen verweigert. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebens-gefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden. Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis wir es tun!" stellt das Hilfswerk Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der diesjährigen Weihnachtsaktion.



Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt. www.adveniat.de.

Ein sicherer Ort der Freunde

Der Blick von ihren Holzhütten auf Perus Metropole Lima ist atemberaubend. Doch fernab von Schulen und Wasserversorgung müssen die Jugendlichen von Chorillos arbeiten, damit ihre Familien nicht hungern. Dennoch engagieren sie sich, unterstützt vom Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat für andere, um das Leben in Limas Armenviertel zu verbessern. Alex Gonzales Cierto blickt in den Himmel. Dafür muss er gar nicht nach oben schauen, sondern nur geradeaus. So hoch wohnt er mit seinen Eltern und dem Bruder über der Millionen-Metropole Lima.

Alex interessiert sich für den Klimawandel, dessen Folgen er am eigenen Leib spürt. „Ich hatte immer den Traum, zu studieren, aber er war sehr weit weg", sagt der 22-Jährige. Es begann in der Schule: Weil er kein Geld für den Bus nach Hause hatte, schlief Alex während der Schulwoche auf der Straße neben dem Schulgebäude. Seine Eltern haben informelle Jobs. „Ich konnte kein Geld zurücklegen. Immer kam ein Notfall dazwischen, für den ich mein Gespartes ausgeben musste." Doch Alex gab nicht auf und bekam ein Stipendium.

Trotzdem steht er jeden Morgen früh auf, um für den Lebensunterhalt seiner Familie in einem Lager zu arbeiten. Danach fährt er anderthalb Stunden zur Uni und am Wochenende engagiert er sich ehrenamtlich in seiner Pfarrei. Er singt im Chor, spielt Gitarre während der Messe und leitet eine Gruppe. „Die Kirche gibt mir Geborgenheit, die Gemeinschaft Motivation, die Musik Freude", sagt Alex Gonzalez. Das möchte er mit anderen teilen. Mit den anderen Gruppenmitgliedern unterstützt er diejenigen in der Pfarrei, die es am nötigsten brauchen: Sie kaufen ein, putzen, reparieren, hüten Kinder, schleppen Wasser.

Die Idee dazu kam vom Priester der Pfarrei, Juan Goicochea Calderón: „Durch ihr Engagement erleben die Jugendlichen, dass sie etwas verändern können." Mit seinem unermüdlichen Einsatz für die Benachteiligten ist Padre Juan Goicochea den Jugendlichen ein Vorbild. Unterstützt wird deren Engagement von dem Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat.

Kinderseite

Es weihnachtet sehr

Bei diesen weihnachtlichen Symbolen gibt es einige Aufgaben zu lösen!

1. Welches Objekt ist nur zweimal vorhanden?
2. Welcher Gegenstand ist sogar viermal vorhanden?
3. Versuche, diese versteckten Dinge unter den Grafiken zu finden:





Lösung: Zweimal: grün-roter zapfenförmiger Baumanhänger, viermal: Tannenzapfen

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!